Lane Medical Library

DAS KINDERERHOLUNGSHEIM WÖLLERSHOF

IN SEINER BEDEUTUNG FÜR DIE SOZIALE WOHLFAHRT.

INAUGURAL-DISSERTATION

VERFASST UND DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

DER

BAYER. JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

VORGELEGT VON

ALPHONS LOKAY

AUS

PLESS O.-SCHL.

□□□

PLESS O.-SCHL.

ALPHONS LOKAY, BUCHDRUCKEREI.

1926.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Würzburg.

Referent: Herr **Prof. Dr. Rietschel.**

Das Kindererholungsheim Wöllershof in seiner Bedeutung für die soziale Wohlfahrt.

Das Kindererholungsheim Wöllershof wurde im Jahre 1910 als Heil- u. Pflegeanstalt der Kreisgemeinde Oberpfalz erbaut. Es liegt an der Bahnstrecke Berlin, Weiden, München in landschaftlich reizvoller, hügeliger Gegend, dem schönsten Teil der Oberpfalz. Diese seine Bestimmung als Heilanstalt zu dienen, konnte es nicht recht erfüllen, da es nie voll in Benutzung genommen wurde. Die Zahl der Kranken ging zurück und die Anstalt Regensburg (Karthaus) wurde erweitert, so daß also die Kreisgemeinde Oberpfalz die Anstalt Wöllershof entbehren und für andere Zwecke abgeben konnte.

Das Kindererholungsheim Wöllershof ist eine Schöpfung des bayerischen Ministeriums für soziale Fürsorge. Im Jahre 1921 wurden die Gebäude der ehem. Heil- u. Pflegeanstalt von der bayerischen Landeshauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene auf eine Reihe von Jahren pachtweise übernommen und in ein Kindererholungsheim umgewandelt. 1921 im Frühjahr wurde das Heim eröffnet zur Aufnahme unterernährter, erholungsbedürftiger, nicht kranker Kriegerwaisen und Kriegsbeschädigtenkinder, auch sonstiger unterernährter Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ohne Unterschied der Konfession zu regelmäßig sechswöchentlichem Aufenthalt. Entsendestellen sind in Bayern die Kreishauptfürsorgestellen der Kriegsbeschädigten- u. Hinterbliebenen-Fürsorge, ferner die Jugendämter und die in der Kinderfürsorge tätigen amtlichen und privaten Organisationen z. B. Jugendamt München, Kinderhilfe Nürnberg e. V. u. s. w. Im übrigen Deutschen Reich sind die Entsendestellen die Hauptfürsorgestellen der Kriegsbeschädigten- u. Hinterbliebenenfürsorgestellen sowie die städtischen u. privaten (charitativen) Organisationen, die sich mit Erholungs- u. Heilfürsorge für Kinder befassen. Besondere Berücksichtigung fanden bisher bei der Aufnahme von Kindern in das Heim die Fürsorgeeinrichtungen der besetzten Gebiete

(Pfalz, Saargebiet, Ruhrgebiet, Rheinland, Oberschlesien) ferner die gefährdeten Grenzgebiete Schleswig und Ostpreußen. Die nach Wöllershof entsandten Kinder entstammen allen Gesellschaftskreisen und Volksschichten. Größtenteils allerdings überwiegt die Zahl der Kinder aus dem Arbeiter- u Mittelstande. Und daß gerade diese Kinder für einige Zeit aus den oft trostlosen sozialen und häuslichen Verhältnissen herausgenommen werden, daß sie ein geregeltes Leben unter Leitung liebevoller Mitmenschen kennen lernen, wirkt tief auf Gemüt und Seele dieser Kleinen und die aus ihren Worten und Blicken sprechende Dankbarkeit und Liebe ist die größte Genugtuung für Arzt und Erzieher. Aus welch' schrecklichen häuslichen Verhältnissen ein großer Teil stammt, besagt schon allein der Anblick des Körpers und der Kleidung bei der Ankunft. Ungepflegt, schmutzig, ja sogar verlaust, werden die Kinder von ihren Eltern fortgeschickt, ganz zu schweigen von der oft kaum glaublichen Verfassung der Kleidung. Viele haben, man sollte es nicht für möglich halten, kaum ein ganzes Hemd an. Sofort nach der Ankunft im Heim, noch vor Betreten des Hauses, beginnt die Fürsorge für das Kind. Alle, ohne Unterschied werden unter Aufsicht und Hilfe geschulten Personals einem gründlichen Reinigungsbade unterzogen. Man sollte es nicht für möglich halten, doch leider ist es Tatsache, daß ein nicht geringer Teil der Kinder das bisher noch nicht kennen gelernt hat. Großes Vergnügen bereitet es den Kindern, unter die warme Brause zu gehen und sich der Reinigungsprozedur zu unterziehen. Dann kommt die gründliche Untersuchung des Körpers nach Ungeziefer und evtl. nötige Behandlung. Diejenigen, welche nicht genügend oder schadhafte Wäsche haben, erhalten solche vom Heim. In den Häusern werden die Scharen in Familien eingeteilt, deren Leitung einer geprüften Hortnerin untersteht. Die Oberaufsicht des ganzen Hauses und mehrerer Familien untersteht einer Hausmutter. Der Tag ist für jede Betätigung eingeteilt, genau werden die angesetzten Zeiten eingehalten und so dem Kinde Pünktlichkeit und Folgsamkeit eingeflößt. Gewiß ist das nicht leicht und viele der Kleinen, die es von Hause aus nicht gewöhnt sind, empfinden das als lästigen Zwang, doch bald gewöhnen auch sie sich daran und wollen den anderen an Folgsamkeit nicht nachstehen. Die Betätigung und Beschäftigung wird nach ärztlichen Grundsätzen geleitet. Allmorgentlich werden gruppenweise im Freien Freiübungen gemacht unter Leitung und Mitbetätigung der Hortnerin. Der übrige Teil des Tages ist bis auf die Mahlzeiten von Spaziergängen und Spielen ausgefüllt. Es ist klar, daß der Hauptzweck einer derartig großen Anstalt nicht der sein kann, lediglich den Kindern während eines 5 bis 6 wöchentlichen Kuraufenthalts 4 bis 6 bis 8 oder noch mehr Pfund aufzufüttern, also eine Auffütterungsanstalt allein zu sein; die Aufmästung ist auch für die Kinder meist nur ein kurzer Gewinn, der in vielen Fällen bald nach der Rückkehr

in den elterlichen Haushalt, wenn auch nicht ganz, so doch z. T. verloren geht. Eine genaue ärztliche Überwachung jedes einzelnen Kindes während des Kuraufenthalts ist eingeführt und eine eingehende Fürsorge nach Ablauf der Heimunterbringung wird angestrebt.

Zu der Auffütterung mußte als Hauptzweck die vorbeugende Fürsorge treten und diese wieder nach der Anstaltsentlassung als „nachgehende" Fürsorge. Es sollen also neben einer körperlichen Kräftigung des Kindes vor allem der Gesundheitszustand und etwa notwendige Fürsorgemaßnahmen das besondere Augenmerk auf sich lenken. Die Hauptaufgabe des Arztes ist also keineswegs nur die Behandlung der etwa während des Kuraufenthaltes erkrankten Kinder und die Aufsicht über eine hygienisch einwandfreie Führung der Anstalt, sondern vor allem die ärztliche Überwachung jedes einzelnen Kindes und die Herbeiführung einer etwa notwendigen nachgehenden Heimatfürsorge. Um diese Aufgabe exakt lösen zu können, wurde in Wöllershof neben kürzerer Aufnahme- und Entlassungsuntersuchung eine genaue ärztliche Untersuchung mit Befundaufnahme eingeführt. Für jedes Kind wird eine Karteikarte in doppelter Ausführung angelegt, ein Teil zur Aufbewahrung im Heim, der zweite Teil zur Mitgabe an die Entsendestelle, die die Karten dann umgehend den zuständigen Fürsorgeärzten zuleiten sollte. Diese Karteikarte enthält den Vordruck für die ärztliche Untersuchung, eine Gewichtstabelle u. s. w. in einer Ausführlichkeit, wie sie in ausgesprochenen Krankenanstalten sonst meist nur üblich ist. Eine solche Ausführlichkeit ist aber auch in einem vornehmlich der Erholung dienenden Kinderheim unbedingt nötig in Anbetracht einer richtigen nachgehenden Fürsorge und diese Einrichtung hat sich bisher aufs beste bewährt. Auf diese Weise wird dem in der Heimat nachuntersuchenden Schul-, Amts- oder Fürsorgearzt — sei es, daß es sich um einen Lungen-, Herz- oder um einen orthopädischen Befund u. s. w. handelt, — ein Fingerzeig gegeben, nach welcher Seite hin eine weitere Fürsorge notwendig erscheint. Wie diese weiteren Fürsorgemaßnahmen einzuleiten und zu verfolgen sind, das muß selbstverständlich dem Arzte in der Heimat überlassen bleiben. Diese verschiedenen Befunde, die in den Karteikarten niedergelegt sind, zeigen die Tabellen No. 4, 7a, 9a, 14a.

Neben dieser eingehenden Überwachung ist im Kinderheim Wöllershof Gelegenheit geboten, in der täglichen Sprechstunde kranke Kinder einer ärztlichen Behandlung zuzuführen. Sobald der ernste Charakter einer Erkrankung oder sonst erforderliche Maßnahmen einen Krankenhausaufenthalt nötig machen, so ist in den im Frühjahr 1922 abseits von den Kinderhäusern neu eingerichteten Krankenhäusern mit Aufnahmefähigkeit für ca. 50 Kranke hierfür ausreichende Gelegenheit. Wie aus den in der Tabelle 2 beigegeben Zusammenstellungen ersichtlich ist, war ein immerhin

ganz reichliches Krankenmaterial vorhanden. Auch ansteckend erkrankte Kinder können abgesondert werden. Kleinere Epidemien kommen immer vor, wie das ja bei den aus allen Ländern und verschiedenen Gegenden zusammen kommenden Kindern sehr verständlich und möglich ist. Um auf das was hauptsächlich im Jahre 1923 ärztlicherseits im Kindererholungsheim Wöllershof erreicht wurde, näher einzugehen, sei auf die in den Tabellen 7 bis 18 beigefügten Zusammenstellungen über die einzelnen Kurperioden verwiesen.

Die wichtigsten Punkte als die zu bezeichnen sind Untersuchungsergebnisse, Gewichtszunahmen und Dynamometer-Messungen seien im Folgenden näher berrührt. Gerade aus den Untersuchungsergebnissen ist die Notwendigkeit und Wichtigkeit einer vorbeugenden und nachgehenden Fürsorge am deutlichsten ersichtlich. Hier waren nun unter den im Jahre 1923 im Kinderheim untergebrachten 5452 Kindern, die sich aus 2820 Knaben und 2632 Mädchen zusammensetzten, nicht weniger als 556 Kinder (323 Knaben und 233 Mädchen), die einen mehr oder weniger erheblichen Lungenbefund aufwiesen, die deshalb in der Heimat der Lungenfürsorge oder wenigstens einer dauernden ärztlichen Überwachung zugeführt werden sollten. Ein kleiner Teil dieser Kinder, der während des Heimaufenthalts erkrankte, konnte durch längeren Krankenhausaufenthalt wesentlich gebessert in die Heimat entlassen werden. Unter den 5452 Kindern befanden sich 846 Kinder (526 Knaben und 320 Mädchen) mit mehr oder weniger erheblichen Rückständen einer Rachitis. 518 Kinder (233 Knaben und 285 Mädchen) zeigten mehr oder minder Verbiegungen und Verkrümmungen der Wirbelsäule (Skoliosen u. s. w.) und sollten deshalb einer orthopädischen Behandlung zugeführt werden. Bei 300 Kindern (182 Knaben und 118 Mädchen) erschienen wegen ausgesprochen schlechter Haltung (runder Rücken, Schulterhochstand) gut geleitete und überwachte turnerische Übungen geboten. Bei 1584 Kindern (973 Knaben und 611 Mädchen) wurden bei der Untersuchung vergrösserte Drüsen am Hals und hauptsächlich in den oberen Schlüsselbeingruben gefunden; auf die Nachschau nach letzteren wird in Wöllershof besonderer Wert gelegt. Was nun die Ungezieferfrage anbelangt, so ist diese meinerseits bereits kurz gestreift worden. Ich möchte jedoch hier noch einmal erwähnen, daß gerade gegen diese ein recht energischer Kampf geführt wurde. Obwohl nach den Aufnahmebedingungen von den Entsendestellen nur ungeziefer-freie Kinder in das Heim eingewiesen werden sollen, war das nicht immer der Fall. Die Zahlen der Tabelle Nr. 7 zeigen, wie groß die Zahl der mit Ungeziefer behafteten Kinder war.

Die oben angeführten Zahlen über die im Jahre 1923 gemachten Erfahrungen, insbesondere die Zahlen der mit einem Lungenbefund behafteten Kinder, die Zahl der Rachitiker, die große Zahl der Kinder mit Wirbelsäulenverbiegungen und

Haltungsanomalien beweisen mit aller Deutlichkeit, wie notwendig die im Kindererholungsheim Wöllershof geübte Art der vorbeugenden Fürsorge ist. Wie weit allerdings die nachgehende Fürsorge bei allen den Fällen eingesetzt hat, wie viele Kinder in die Lungenfürsorge, in orthopädische Behandlung usw. überführt wurden, läßt sich nicht beurteilen. Doch läßt sich mit Bestimmtheit sagen, daß in Städten und Bezirken mit ausgebauten Fürsorgeeinrichtungen — Stadt- und Schulärzten — heutzutage hat wohl jede größere Stadt solche — den vom Kinderheim ausgegangenen und noch ausgehenden Anregungen Folge geleistet wird.

Einen weiteren Maßstab für das, was im Kindererholungsheim erreicht werden kann, bieten die Aufzeichnungen über die Gewichtszunahmen, deren genaue Zahlen aus beigefügten Tabellen ersichtlich sind. Es sei nur allgemein bemerkt, daß von den meisten Entsendestellen leider noch zuviel Gewicht auf die von der Wage angezeigte Differenz zwischen Zu- und Abreise als ausreichendes Maß für den Erfolg der Erholungskuren gelegt wird. Das Kinderheim Wöllershof dürfte wohl eines der ersten sein, das neben den genauen Gewichtskontrollen, die wöchentlich nach festgelegtem Plan, um größere Fehlerquellen ausschliessen zu können, immer zur gleichen Stunde und von der gleichen Person ausgeführt wurden, eine funktionelle Prüfung mittels Dynamometer nach Collin eingeführt hat. Allerdings weist die funktionelle Prüfung bei Kindern eine Anzahl von Fehlerquellen auf und ist dieserhalb nicht allzu streng zu bewerten. Eine grosse Anzahl von Kindern fasst diese Prüfung mittels Dynamometer als Scherz auf, so dass bei aller Sorgfalt gewisse Mängel nicht auszuschliessen sind. Eine weitere Anzahl weist bei der wärmeren Jahreszeit durch Wärme und Feuchtigkeit der Hände und dadurch bedingtes leichtes Abgleiten des kleinen Apparates, Abnahmen auf. Seit der 5. Kurperiode 1923 wird nun trotzdem diese funktionelle Prüfung bei Zu- und Abreise bei jedem Kinde vorgenommen, wie aus den Tabellen 11 bis 15 ersichtlich. Diese funktionelle Prüfung gibt Veranlassung, auf einen weiteren Hauptzweck der Erholungsfürsorge, die von großer sozialer Bedeutung ist, hinzuweisen. Nicht in einer Auffütterung und Anmästung, sondern vorzüglich in körperlicher Ertüchtigung und wirklicher körperlicher Kräftigung durch Zunahme der Muskulatur liegt der Erfolg. Turnerische Übungen, tägliche Körperübungen nach Ausscheidung der nicht geeigneten Kinder sind im Wechsel mit ausgedehnten Spaziergängen geeignet, ein starkes Geschlecht heranzubilden. Zu erwähnen wäre noch, daß dem Kindererholungsheim Wöllershof zu Beginn des Jahres 1925 eine getrennte Beobachtungsabteilung angegliedert wurde. In derselben werden aufgenommen Rekonvaleszenten nach schweren Erkrankungen, anämische im Längenwachstum zurückgebliebene Kinder, Skrophulöse, Rachitiker und Kinder mit latenter Tb., ferner Kinder, die aus der großen Schar der durch offene Tuberkulose in

der Familie gefährdeten ausgewählt werden und ferner tuberkulös belastete. Die Behandlung dieser erstreckt sich auf Liegekuren und kräftige, reichliche Nahrung. Die sozialen Erfolge des Kindererholungsheimes gehen wohl aus vorstehendem deutlich hervor. Im Rundschreiben des Leiters der Landeshauptfürsorgestelle in München vom 26. 7. 21, Mitteilungen 3. Jahrgang Nr. 1, dem die Gesamtleitung des Heimes untersteht, will auch dieser die erzielten Erfolge gefestigt sehen; darin heißt es: „Um zu verhüten, daß die Erfolge des Erholungsaufenthaltes sich wieder bald verflüchtigen, muß eine tatkräftige, soziale Fürsorge für die Kinder einsetzen, die insbesondere auf Unterkunft, Verpflegung u. Erziehung der Kinder, soweit möglich, einwirken soll. Ein wichtiges Arbeitsgebiet in diesem Zweige der Fürsorge werden die Fürsorgerinnen haben, die in den meisten Bezirken tätig sind. Die Kreishauptfürsorge- und Fürsorgestellen werden ersucht, in diesem Sinne tätig zu sein und insbesondere die Bezirksfürsorgerinnen mit entsprechenden Weisungen zu versehen. Über den gesundheitlichen Zustand und die sonstigen Verhältnisse der Kinder haben die entsendenden Fürsorgestellen jeweils etwa 4 Wochen nach der Rückkehr in die Heimat der Hauptfürsorgestelle kurz zu berichten. Die Berichte sind für die spätere Zeit in grösseren Zwischenräumen zu wiederholen, dabei haben sich die Fürsorgestellen insbesondere auch darüber zu äussern, ob den gleichen Kindern auch im folgenden Jahre der Erholungsaufenthalt wieder zu teil werden soll. Die Einrichtungen, die hier zunächst für die im Kindererholungsheim Neustadt W/N. — Wöllershof untergebrachten Kinder vorgesehen sind, werden für die in anderen Heimen untergebrachten bayerischen Kriegerwaisen und Kinder Kriegsbeschädigter entsprechend durchzuführen sein."

1.

Belegungs-Übersicht 1923.

A. Bayerische Entsendestellen.

	Knaben	Mädchen	Gesamtzahl
Jugendamt München	163	165	328
Kinderhilfe Nürnberg	259	257	516
Stadtschulamt Ludwigshafen	248	269	517
Kreis-Hauptfürsorgestelle Oberbayern	39	50	89
„ Niederbayern	16	14	30
„ Oberfranken	86	142	228
„ Mittelfranken	78	27	105
„ Oberpfalz	166	158	324
„ Schwaben	30	50	80
Zentralstelle der Städt. Fürsorgestellen München	50	53	103
Stadtrat Schweinfurt	14	—	14
Landes-Hauptfürsorgestelle München	12	9	21
Flüchtlingsfürsorge „Rotes Kreuz“ München	7	8	15
Fürsorgestelle Coburg	1	—	1
„ Weiden	1	—	1
	1170	1202	2372

B. Außerbayerische Entsendestellen.

Landesamt Dresden	212	280	492
Hauptfürsorgestelle Thüringen	202	190	392
„ Westfalen	209	369	578
Württemberg	60	—	60
Hessen	—	25	25
Baden	19	2	21
Provinz Hessen	43	63	106
Hauptfürsorgestelle Merseburg	71	65	136
„ Düsseldorf	85	74	159
„ Königsberg	25	—	25
Jugendamt Halle	142	175	317
Jugendfürsorgestelle Elberfeld	55	35	90
Kinderfürsorgeamt Barmen	115	33	148
Kreiswohlfahrtsamt Saarbrücken	25	30	55
Verein für Ferienkolonien Flensburg	82	40	122
Jugendamt Frankfurt/Main (davon 30 Kn. Nat.-Stftg.)	55	40	95
Stadtrat Mühlheim a. d. Ruhr	96	—	96
Berlin	83	31	114
Stadtrat Solingen	—	28	28
Kreiswohlfahrtsamt Wesel	10	—	10
Wohlfahrtsamt Gevelsberg	10	—	10
Verein heimattreuer Oberschlesier München	1	—	1
	1600	1480	3080

Bayerische Kinder . . . 2372
Außerbayerische Kinder . 3080
zusammen 5452 Kinder.

2.

Zusammenstellung

der im Jahre 1923 im Anstaltskrankenhaus behandelten Krankheiten.

	Knaben	Mädchen	Gesamt
I. Entwicklungskrankheiten			
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten			
Varizellen	—	4	4
Scharlach	3	11	14
Masern	22	15	37
Röteln	1	8	9
Diphterie	3	2	5
Keuchhusten	1	1	2
Parotitis epidemica	4	7	11
Tuberkulose der Lunge	1	2	3
Tuberkulose anderer Organe	1	—	1
Kruppöse Pneumonie (Lungenentzündung)	2	12	14
Influenza	3	2	5
Polyarthritis rheumatica	1	1	2
III. Sonstige allgemeine Erkrankungen			
purpura rheumatica	1	—	1
IV. Örtliche Erkrankungen			
a) Krankheiten des Nervensystems			
andere Krankheiten des Nervensystems überhaupt (psychogene Störungen)	1	—	1
b) Krankheiten der Atmungsorgane			
Krankheiten der Nase und der Adnexe	—	1	1
akuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	10	4	14
chronischer Katarrh der Luftröhre u. der Bronchien	4	5	9
Lungenentzündung (Bronchopneumonie)	—	1	1
Brustfellentzündung	2	3	5
c. Krankheiten der Kreislauforgane			
Lymphgefäß- und Lymphdrüsen-Entzündung	3	—	3
d. Krankheiten der Verdauungsorgane			
Krankheiten der Zähne u. d. Organe d. Mundhöhle	—	1	1
Mandel- und Rachen-Entzündung	14	22	36
Krankheiten der Speiseröhre	—	1	1
akuter Magen- und Darmkatarrh	2	1	3
chronische Darmkrankheiten	—	2	2
Appendicitis	1	—	1
Erkrankungen der Leber u. ihrer Ausführungsgänge	1	2	3
e) Erkrankungen der Harn- u. Geschlechtsorgane			
Krankheiten der Nieren	3	3	6
Krankheiten der Blase	1	2	3
f) Krankheiten der äußeren Bedeckungen			
Skabies	4	—	4
Hautausschläge	4	2	6
Zellgewebsentzündung (panarit.)	—	—	—
Furunkel, Karbunkel	6	—	6
g) Krankheiten der Bewegungsorgane			
Krankheiten der Gelenke	1	2	3
h) Krankheiten des Ohres			
i) Krankheiten der Augen			
Tränensackentzündung (Dacryocystitis			
k) Verletzungen	1	—	1
Kontusionen	1	2	3
Schlüsselbeinfrakturen	1	—	1
Wunden	1	—	1
	104	119	223

3.

Zusammenstellung

der im Jahre 1923 in der ärztlichen Sprechstunde vorgestellten Erkrankungen.

Krankheiten.	Knaben	Mädchen	Gesamt.
I. Entwicklungskrankheiten	—	3	3
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten			
Varizellen	—	1	1
Scharlach	1	4	5
Masern	4	6	10
Röteln	—	2	2
Diphterie	3	2	5
Keuchhusten	1	2	3
Parotitis epidemica	5	5	10
Scrophulose	4	17	21
Tuberkulose der Lunge (Hilus Tbc.)	18	6	24
Kruppöse Pneumonie	—	4	4
Polyarthritis rheumatica	1	—	1
Parasitäre Erkrankungen (Würmer)	1	10	11
III. Sonstige allgemeine Erkrankungen			
Blutarmut Anorexie	11	9	20
IV. Örtliche Krankheiten			
a) Krankheiten des Nervensystems			
Commotio cerebri	1	—	1
Neuropath. Konstitution	3	12	15
Rückstände überstand. Poliomyelitis	—	2	2
b) Krankheiten der Atmungsorgane			
Krankheiten der Nase und Adnexe	1	1	2
akuter Katarrh der Luftröhre und Bronchien	61	44	105
chronischer Katarrh der Luftröhre	18	13	31
Pleuritis	2	2	4
c) Krankheiten der Kreislauforgane			
Lymphgefäß- und Lymphdrüsen-Entzündung	2	5	7
d) Krankheiten der Verdauungsorgane			
Krankheiten der Zähne u. d. Organe d. Mundhöhle	9	6	15
Mandel- und Rachen-Entzündung	38	60	98
Krankheiten der Schilddrüse	—	1	1
akuter Magen- und Darmkatarrh	7	11	18
Krankheiten der Leber u. ihrer Ausführungsgänge	1	2	3
e) Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane			
Krankheiten der Nieren	3	1	4
Krankheiten der Blase	—	3	3
Bettnässen	94	15	109
f) Krankheiten der äußeren Bedeckungen			
Skabies	11	8	19
Hautausschläge	109	80	189
Zellgewebsentzündung einschl Panaritien	—	—	—
Furunkel, Karbunkel	151	91	242
g) Krankheiten der Bewegungsorgane			
Krankheiten der Gelenke	—	3	3
Krankheiten der Schleimbeutel	—	1	1
Übertrag	560	432	992

	Knaben	Mädchen	Gesamt
Übertrag:	560	432	992
h) Krankheiten des Ohres			
Krankheiten des äußeren Ohres	3	5	8
Krankheiten des inneren Ohres	—	—	
Krankheiten des Mittelohres	12	20	32
i) Krankheiten der Augen			
nicht ansteckende Augenkrankheiten	11	8	19
k) Verletzungen			
Kontusionen	18	11	29
Frakturen d. Clavikula	2	—	2
Frakturen der oberen Gliedmaßen	1	1	2
Wunden	91	47	138
Verbrennungen	8	4	12
Erfrierungen	2	1	3
	708	529	1237

Bei den 1237 behandelten Kindern betrug die Zahl der Konsultationen in der Sprechstunde 2840.

4.

Zusammenfassung

der Untersuchungsbefunde aus den Karteikarten 1923.

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Eingeweide-Brüche	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
K n a b e n																	
Kurperiode I.	24	4	79	70	1	1	87	18	18	10	9	1	7	14	—	—	43
Kurperiode II.	44	4	46	60	—	3	134	26	31	30	8	—	1	9	—	—	39
Kurperiode III.	77	4	39	115	3	6	104	49	36	16	10	—	3	15	—	—	18
Kurperiode IV.	81	3	110	234	3	6	190	81	44	83	15	9	7	27	—	—	35
Kurperiode V.	40	3	68	91	4	8	155	50	47	23	10	—	—	15	—	—	9
Kurperiode VI.	16	11	126	325	3	—	129	256	34	1	15	—	8	76	—	—	33
Kurperiode VII.	24	—	2	60	—	—	68	43	17	16	6	—	1	11	—	—	10
Kurperiode VIII.	17	—	—	18	—	—	27	3	6	5	1	—	—	—	—	—	—
M ä d c h e n																	
Kurperiode I.	17	5	88	62	1	4	90	21	38	20	—	2	6	10	55	102	16
Kurperiode II.	20	4	91	26	2	2	126	21	25	20	14	1	1	13	54	95	18
Kurperiode III.	61	2	87	71	1	8	117	48	41	5	10	—	6	18	58	92	4
Kurperiode IV.	62	7	136	87	4	12	180	35	52	37	16	—	2	25	95	222	11
Kurperiode V.	33	7	95	93	3	2	190	42	51	17	15	—	1	7	27	86	—
Kurperiode VI.	22	14	136	209	1	—	147	13	65	9	13	1	2	79	103	112	17
Kurperiode VII.	10	1	14	27	2	—	35	8	6	5	2	—	2	4	8	10	3
Kurperiode VIII.	8	2	2	13	1	—	20	11	7	5	2	—	—	4	1	2	—
Knaben	323	29	470	973	14	24	894	526	233	184	74	10	27	167	—	—	187
Mädchen	233	42	649	588	15	28	905	199	285	118	72	4	20	160	401	721	69
zusammen	556	71	1119	1561	29	52	1799	725	518	302	146	14	47	327	401	721	256

5.

Zusammenfassung

Gewichtszunahmen 1923

Knaben	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	Gleich	Abnahme
Kurperiode I.	28	68	97	64	41	14	11	2	1	1	1	—	—	—	—	4	
Kurperiode II.	23	56	72	98	69	28	16	6	2	1	—	1	—	—	—	2	
Kurperiode III.	24	77	117	99	56	21	18	2	—	2	—	1	—	—	—	5	
Kurperiode IV.	23	58	130	140	117	43	28	8	6	2	—	—	—	—	—	3	
Kurperiode V.	38	81	136	96	63	30	19	3	1	2	—	—	—	—	—	7	1
Kurperiode VI.	8	12	62	73	98	82	52	31	10	4	3	1	1	—	—	3	—
Kurperiode VII.	5	25	37	24	22	9	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Kurperiode VIII.	—	3	15	9	6	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	149	380	666	603	472	233	148	53	21	12	4	3	1	—	—	1	2

Mädchen

Kurperiode I.	8	35	44	54	61	53	46	22	11	8	4	1	—	—	—	6	
Kurperiode II.	8	18	44	74	67	54	36	15	10	5	2	—	1	2	—		
Kurperiode III.	11	35	63	80	73	66	36	23	10	2	2	—	1	—	1	—	—
Kurperiode IV.	21	58	105	103	85	59	43	21	11	4	5	—	3	1	—	—	
Kurperiode V.	18	27	74	95	86	62	38	16	9	5	7	1	1	—	—	4	
Kurperiode VI.	3	27	54	81	93	78	47	28	15	16	3	1	1	1	2	1	
Kurperiode VII.	10	8	16	9	10	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	
Kurperiode VIII.	—	3	6	15	8	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	79	211	406	511	483	381	247	128	67	40	23	3	7	4	3	13	1
Knaben u. Mädchen	228	591	**1072**	**1114**	955	614	395	181	88	52	27	6	8	4	3	44	4

Insgesamt: Knaben . 2805
Mädchen 2620
Kinder . 5425

(Dabei kamen 15 Knaben u. 12 Mädchen wegen zu kurzen Aufenthaltes nicht zur statistischen Verwertung.)

Zusammenfassung

Funktionelle Prüfung mittels Dynamometer (nach Kollin).

Knaben	1 — 2	3 — 4	5 — 6	7 — 8	9 — 10	11 — 12	13 — 14	15 — 16	17 — 18	19 — 20	21 — 22	23 — 24	25	über 25	über 30	gleich	Abnahme
Kurperiode V.	23	25	34	29	46	48	52	38	37	29	23	13	9	31	14	17	19
Kurperiode VI.	53	52	48	48	34	31	23	13	15	10	8	3	2	6	1	55	38
Kurperiode VII.	27	17	13	14	10	8	5	2	2	1	1	1	—	—	—	16	11
Kurperiode VIII.	9	1	4	3	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	14	3
zusammen	112	95	99	94	91	89	83	53	55	40	32	17	11	37	15	102	71

Mädchen

Kurperiode V.	19	28	55	29	29	52	35	44	21	31	19	15	10	13	8	14	5
Kurperiode VI.	71	59	75	44	32	28	17	7	6	8	1	1	2	6	1	60	36
Kurperiode VII.	16	6	14	6	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	13	—
Kurperiode VIII.	7	3	3	3	3	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	13	1
zusammen	113	96	147	82	68	85	54	53	29	39	20	16	12	19	9	100	42
zusammen	225	191	246	176	159	174	137	106	84	79	52	33	23	56	24	202	113

6.

Kurperiode I 1923
(Jan.-Febr.)

Bayerische Kinder.

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3 — 4	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	gleich	Abnahme
Mittelfranken	35	—	27	—	4	3	5	4	3	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	37	—	39	2	4	5	10	4	7	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedrbayern.	37	8	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberbayern	35	20	—	2	3	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sdt. München	35	65	—	8	14	18	10	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
Kinderhilfe Nürnberg	39	—	75	2	4	6	13	15	17	8	5	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rheinpfalz	35	83	—	8	18	20	18	8	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	36	31	—	1	8	5	9	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oberpfalz	39	28	—	2	3	10	3	4	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken Nat.-Stiftg.	38	25	—	—	7	9	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		260	141																		

Außerbayerische Kinder.

H.F.St.Cassel	38	19	—	3	1	3	5	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	38	24	—	1	5	6	8	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hess.Nassau	—	—	26	—	3	4	4	3	4	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1
H. F. Cassel	37	—	18	2	—	4	2	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat Hessen	37	—	25	1	3	1	3	4	3	4	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	35	—	73	—	11	11	12	15	7	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov.Sachsen	37	15	—	3	4	4	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	35	20	—	—	3	11	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Stadt Halle	36	—	35	3	6	5	6	4	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—
Sdt. Elberfeld	36	—	20	—	1	4	3	5	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Barmen	36	—	18	—	1	3	3	5	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		78	215																		
zusammen		338	356	— 694 Kinder Gesamt-Zunahme.																	
		Knaben		28	68	97	64	41	14	16	2	1	1	1	—	—	—	—	4	6	
		Mädchen		8	35	44	54	61	53	46	22	11	8	4	1	—	—	—	8	1	
				36	103	141	118	102	67	62	24	12	9	5	1	—	—	—	12	7	

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Eingeweide-Brüche	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
A. Bayerische Kinder.																	
Mittelfranken																	
27 Mädchen	1	—	5	11	—	—	7	1	1	—	—	—	—	1	4	18	2
Oberfranken																	
39 Mädchen	1	2	10	9	—	—	12	2	2	2	—	—	—	1	1	5	3
Niederbayern																	
8 Knaben	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberbayern																	
20 Knaben	—	—	7	4	—	1	5	3	4	1	—	—	—	—	—	—	2
München																	
65 Knaben	4	—	30	9	—	—	18	4	1	—	—	—	1	6	—	—	10
Nürnberg																	
75 Mädchen	3	—	28	20	—	—	20	5	12	1	—	—	3	1	23	17	5
Rheinpfalz																	
83 Knaben	6	1	18	19	—	—	20	4	3	6	3	1	5	2	—	—	10
Oberpfalz																	
31+28 Knab.	6	—	11	14	—	—	19	2	2	1	3	—	1	1	—	—	12
Oberfranken																	
(Natst.25Kn.)	2	1	6	4	—	—	4	—	1	—	1	—	—	2	—	—	2
B. Außerbayerische Kinder.																	
H. F. Cassel																	
19 Knaben	1	1	2	5	—	—	4	1	1	—	1	—	—	2	—	—	2
Hess.Nassau	—	—	2	7	—	—	7	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1
24 Kn. 26 Md.	1	—	5	3	—	1	10	2	2	4	—	—	1	—	7	7	2
H. F. Cassel																	
18 Mädchen	2	—	5	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	4	3	1
Staat Hessen																	
25 Mädchen	2	—	6	3	1	1	7	2	2	—	—	1	1	3	3	7	—
Sachsen																	
73 Mädchen	4	2	26	6	—	—	15	6	12	9	—	1	—	1	9	23	—
Prov.Sachsen																	
15 Knaben	3	1	2	4	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Stadt Halle	2	1	—	3	1	—	5	1	4	1	1	—	—	—	—	—	2
20 Kn. 35 Md.	2	—	2	3	—	1	11	—	1	1	—	—	1	1	1	8	3
St. Elberfeld																	
20 Mädchen	1	—	—	1	—	—	2	2	4	3	—	—	—	—	—	12	—
Stadt Barmen																	
18 Mädchen	—	—	1	4	—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	3	2	—
Knaben	24	5	79	70	1	1	87	18	18	10	9	1	7	14	—	—	43
Mädchen	17	4	88	62	1	4	90	21	38	20	—	2	6	10	55	102	16
zusammen	41	9	167	132	2	5	177	39	56	30	9	3	13	24	55	102	59

Außerdem 5 Kinder (2 Kn. u. 3 Mdch.) mit Hüftgelenksluxat., 2 Mädchen mit Rückständen einer überstandenen Kinderlähmung, 1 Mädchen mit Myxoedem.

7.

Kurperiode II 1923 (Febr.-März)

A. Bayerische Kinder.

Gewichtszunahmen in Kg.

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	gleich	Abnahme
Sdt. München	40	—	65	1	2	11	16	22	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sdt. Nürnberg	32	77	—	4	4	12	26	19	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinpfalz	44	—	49	—	1	4	10	5	9	10	3	3	2	1	—	1	—	—	—	—
(Nat.-Stiftg.)	44	—	24	1	5	6	5	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberbayern	40	—	20	—	1	3	4	6	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedrbayern.	33	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	31	35	—	2	5	13	9	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	32	—	4	5	8	3	9											
Oberpfalz	21	14	—	1	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Schweinfurt	30	14	—	2	4	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B. Außerbayerische Kinder.

	61	—	93	2	3	11	16	15	15	13	9	5	1	1	—	—	2	—	—	—
Westfalen	61	40	—	3	8	9	9	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (N.Stg)	36	—	30	3	1	3	9	6	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
«	35	33	—	—	1	3	12	4	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	35	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden (N.St.)	35	19	—	—	—	4	—	7	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen «	35	—	19	—	—	1	5	7	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
«	35	20	—	—	—	—	3	3	5	3	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Hpt.-F. Halle	30	64	—	7	13	12	17	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Stadt Halle	31	40	—	4	11	12	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Knaben		356	—	23	56	72	98	69	28	16	6	2	1	—	1	—	—	2	2	
Mädchen		—	336	8	18	44	74	67	54	36	15	10	5	2	—	1	2	—	—	
Kinder		692		31	74	116	172	136	82	52	21	12	6	2	1	1	2	2	2	

Bayer. Kinder: . . 140 Kn. 192 Mädchen
Außerbay. Kinder: 216 Kn. 144 Mädchen
zusammen 692 Kinder.

7a.

Untersuchungsbefunde aus den Karteikarten.

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Eingeweide-Brüche	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
A. Bayerische Kinder.																	
München																	
65 Mädchen	4	2	39	4	2	—	20	5	9	2	2	—	—	4	17	18	3
Nürnberg																	
77 Knaben	11	—	22	11	—	—	38	8	8	7	2	—	—	2	—	—	14
Rheinpfalz																	
49 Mädchen	3	—	13	3	—	1	23	5	4	2	3	1	1	3	5	21	—
24 M. (N.St.)	1	1	3	2	—	—	10	—	2	—	—	—	—	—	5	14	1
Oberbayern																	
20 Mädchen	2	—	8	2	—	—	10	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1
Niederbayern																	
2 Mädchen	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken																	
35 Knaben	1	—	5	6	—	—	11	2	1	3	—	—	1	2	—	—	2
Oberpfalz																	
32 Mädchen	1	—	14	2	—	—	11	1	3	2	1	—	—	—	—	—	2
14 Knaben	—	—	3	1	—	—	6	—	3	1	—	—	—	3	—	—	—
Schweinfurt																	
14 Knaben	1	—	2	2	—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
B. Außerbayerische Kinder.																	
Westfalen																	
93 Mädchen	8	1	10	10	—	1	44	5	3	4	5	—	—	6	20	21	8
40 Knaben	9	2	1	9	—	2	22	2	6	4	3	—	—	—	—	—	4
Berlin N.St.																	
30 Mädchen	1	—	—	3	—	—	5	1	2	5	—	—	—	—	4	11	3
33 Knaben	3	1	—	5	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Baden N.St.																	
2 Mädchen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19 Knaben	2	—	3	—	—	—	6	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Thüringen																	
N.St. 19 Mäd.	3	—	2	—	—	—	2	3	2	1	1	—	—	—	3	10	—
20 Knaben	—	—	1	4	—	—	6	1	3	2	—	—	—	—	—	—	3
H.F.St. 64 Kn.	9	—	8	16	—	—	18	4	3	2	1	—	—	—	—	—	6
Halle																	
40 Knaben	3	—	—	3	—	—	9	5	5	5	1	—	—	1	—	—	1
Barmen																	
20 Knaben	5	1	1	3	—	1	6	3	1	3	1	—	—	1	—	—	5
Mädchen	23	4	91	26	2	2	126	21	25	20	14	1	1	13	54	95	18
Knaben	44	4	46	60	—	3	134	26	31	30	8	—	1	9	—	—	39
zusammen	67	8	137	86	2	5	260	47	56	50	22	1	2	22	54	95	57

8.

Kurperiode III 1923 (April-Mai)

Gewichtszunahmen in Kg.

A. Bayerische Kinder.

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	gleich	Abnahme
Sdt. München	41	73	—	1	12	24	19	9	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Sdt. Nürnberg	39	—	91	—	2	5	21	13	24	12	7	4	1	1	—	1	—	—	—
Oberfranken	40	—	30	—	2	3	7	8	6	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Rheinpfalz	34	65	—	12	19	21	8	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Oberpfalz	39	35	1	2	6	13	8	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B. Außerbayerische Kinder.

Sachsen	39	—	105	5	16	29	17	19	10	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—
H.F.St.	35	—	74	3	2	6	14	16	13	11	5	2	1	—	—	—			
Düsseldorf	35	46	—	1	6	15	15	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Rheinland)	35	39	—	1	3	12	14	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (Nat.)	38	30	—	3	9	12	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—		1	—
Mühlheim(R)	79	96	—	3	115	14	24	17	9	7	1	—	—	—	gst 2	—	—	2	—
St. Elberfeld	40	20	—	1	2	2	6	4	4	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Stadt Barmen	40	20	—	—	5	4	4	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Stadt Halle	47	—	60	—	5	8	9	14	9	6	6	2	—	1	—	—	—	—	—
Thüringen	41	—	42	3	8	12	12	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Knaben		424	—	24	177	117	99	56	21	18	2	—	2	—	1	—	—	5	2
Mädchen		—	403	11	35	63	80	72	66	36	23	10	2	2	—	1	—	1	
Kinder		827		35	212	180	179	128	87	54	25	10	4	2	1	1	—	6	2

9.

Kurperiode IV 1923
(Mai Juni Juli) **Gewichtszunahmen in Kg.**

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	gleich	Abnahme
A. Bayerische Kinder.																				
München	45	—	75	2	2	16	19	13	8	7	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	40	91	—	—	6	16	21	30	5	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinpfalz	53	—	94	1	11	14	11	18	15	10	7	4	—	2	1	—	—	—	—	—
Niedrbayern.	48	—	8	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	48	36	1	2	8	7	9	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
(Zw. Transp.)	15	46	7	10	21	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
«	15	8	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	45	50	—	3	7	17	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberfranken	44	14	—	—	—	1	1	4	1	4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	15	—	44	5	17	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Zw. Transp.)	15	10	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mittelfranken	43	50	—	—	2	11	20	12	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz N.St.	42	10	—	—	1	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Außerbayerische Kinder.																				
(Nat.-Stiftg.) Hess.Nassau	42	30	—	1	2	9	8	2	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Nat.-Stiftg.) Württemberg	42	60	—	—	2	16	19	12	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	45	40	—	4	9	6	7	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	41	—	108	4	6	15	32	16	17	8	3	3	—	1	—	1	—	—	—	2
Westfalen	41	19	—	—	—	5	4	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
«	43	—	82	1	4	6	19	18	11	13	6	1	1	—	—	1	1	—	—	—
Prov.Sachsen	44	25	—	—	2	5	2	7	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarbrücken	49	—	30	—	6	5	4	6	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Thüringen	45	48	—	3	7	11	13	7	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	45	106	—	4	14	26	25	25	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knaben		643	—	35	87	142	151	124	45	28	10	5	2	—	—	—	—	—	3	1
Mädchen		—	449	13	46	76	91	74	52	41	21	11	3	5	1	2	1	—	1	2
Kinder		1092		48	133	218	242	198	97	69	31	16	5	5	1	2	1	—	4	3

Bayer. Kinder: . . 315 Kn. 229 Mädchen
Außerbay. Kinder: 328 Kn. 220 Mädchen
643 Kn. 449 Mädchen
zusammen 1092 Kinder.

9a.
Untersuchungsbefunde nach den Karteikarten.

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Eingeweide-Brüche	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
A. Bayerische Kinder.																	
München																	
75 Mädchen	2	—	36	7	2	1	25	3	4	3	2	—	—	2	19	26	—
Nürnberg																	
91 Knaben	14	—	31	51	—	1	30	19	1	9	3	2	3	2	—	—	8
Rheinpfalz																	
94 Mädchen	19	1	41	24	—	1	32	14	12	4	3	—	—	8	14	33	—
Niederbayern																	
8 Mädchen	3	—	3	3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	1	4	4	2
Oberpfalz																	
36 Mädchen	2	1	13	4	—	—	11	2	7	3	—	—	—	1	8	12	—
46 Mädchen	2	—	17	11	—	2	13	—	2	2	2	—	—	—	2	39	1
8 Knaben	—	—	—	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben																	
50 Knaben	11	—	16	13	1	3	16	3	9	1	2	1	1	2	—	—	3
Oberfranken																	
14 Knaben	4	—	5	9	—	—	6	3	2	2	—	—	—	2	—	—	3
44 Mädchen	2	—	11	6	—	—	8	—	2	—	2	—	1	2	6	31	2
10 Knaben	1	—	—	3	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken																	
50 Knaben	11	1	13	35	—	—	15	12	4	13	—	—	1	2	—	—	2
Oberpfalz																	
(N.St.)10 Kn.	1	—	5	7	—	—	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	1
B. Außerbayerische Kinder.																	
Hess.Nassau																	
30 Knaben	8	—	2	5	—	—	12	3	1	5	1	—	—	2	—	—	2
Württemberg																	
60 Knaben	3	—	10	22	—	1	26	15	1	11	2	3	1	1	—	—	3
Flensburg																	
40 Knaben	5	—	6	12	1	—	8	6	5	6	3	—	—	2	—	—	—
Westfalen																	
108Mädchen	17	4	6	16	2	6	40	10	12	18	6	—	1	6	20	35	2
19 Knaben	2	—	—	2	—	—	5	3	1	4	—	1	—	2	—	—	4
82Mädchen	10	—	1	11	—	1	37	—	8	7	—	—	—	2	12	36	3
Prov.Sachsen																	
25 Knaben	3	—	2	2	1	—	5	2	4	2	1	—	—	2	—	—	1
Saarbrücken																	
30 Mädchen	5	1	8	5	—	1	12	4	3	—	1	—	—	3	10	6	1
Thüringen																	
48 Knaben	9	1	10	24	—	—	15	6	4	20	2	—	1	5	—	—	3
Sachsen																	
106 Knaben	9	1	10	47	—	1	41	4	11	8	1	1	—	5	—	—	5
Knaben	81	3	110	234	3	6	190	81	44	83	15	8	7	27			35
Mädchen	62	7	136	87	4	12	180	35	52	37	16	—	2	25	95	222	11
zusammen	143	10	246	321	7	18	370	116	96	120	31	8	9	52	95	222	46

Außerdem 1 Knabe mit tuberkulös. Kniegelenkserguß u. 1 Mädchen mit einer alten Knochen Tbc.
Von 5 vorgenommenen Pirquet Tuberkulinreaktionen waren 3 positiv.

10.

Kurperiode V 1923
Juli August

Gewichtszunahmen in Kg.

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0—0,5	0,5—1	1—1,5	1,5—2	2—2,5	2,5—3	3—3,5	3,5—4	4—4,5	4,5—5	5—5,5	5,5—6	6—7	7—8	gleich	Abnahme
A. Bayerische Kinder.																			
München	35	75	—	12	26	15	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9
	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
L.H.F. Stelle	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
München	—	—	8	2	3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Mittelsch.)	—	12	—	5	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nürnberg	42	—	91	5	5	14	20	16	9	5	4	5	2	3	—	—	—	—	3
Rheinpfalz	41	100	—	4	11	25	19	22	11	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1
Oberbayern	34	19	—	3	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Niedrbayern.	34	8	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	43	2	29	—	3	12	5	6	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	41	—	7	—	1	—	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	37	40	—	2	6	18	9	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
B. Außerbayerische Kinder.																			
Sachsen	43	1	102	3	5	23	22	28	8	7	3	2	—	—	—	—	—	—	1
	41	91	—	3	7	22	26	19	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Westfalen	41	59	—	3	6	13	14	8	4	8	—	—	2	—	—	—	—	—	1
Thüringen	43	—	65	2	7	10	13	10	8	9	1	1	1	1	—	—	—	2	—
	—	—	30	2	2	3	7	6	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Prov. Sachsen	42	16	—	—	3	5	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle	43	—	41	1	1	3	8	5	10	4	4	1	1	2	—	1	—	—	—
Elberfeld	43	—	15	1	1	6	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmen	43	—	15	—	1	1	4	1	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	42	—	40	2	1	11	6	11	4	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Frankfurt/M.	42	25	—	4	7	8	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Königsberg	42	25	—	4	3	7	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin N.St.	45	20	—	3	2	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
RK. München	—	7	8	wegen der ganz wechselnden Aufenthaltsdauer nicht statistisch verwendbar.															
Knaben		493	—	47	90	166	121	98	35	19	2	2	2	—	—	—	—	7	18
Mädchen		—	447	15	22	48	62	54	48	38	14	9	5	7	—	1	—	4	5
Kinder		940		62	112	214	183	152	83	57	16	11	7	7	—	1	—	11	23

zusammen 493 Knaben und 447 Mädchen.

Dazu kommen noch die 7/8 Kinder der Flüchtlingsfürsorge u. 5 Knaben + 1 Mädchen, die Kurverlängerung hatten u. deshalb nicht in dieser Kurperiode nochmals aufgeführt wurden. — Insgesamt 940 Kinder.

11.

Funktionelle Prüfung mittels Dynamometer (nach Koll'n.)
(Unterschiede zwischen Ankunft u. Abreise, ausgedrückt in Kg Zugkraft.)
Kurperiode V 1923.

A. Bayerische Kinder.

München																		
75 Knaben	6	2	4	6	11	5	8	8	4	7	3	3	1	1	0	3	9	
Nürnberg																		
91 Mädchen	4	3	14	4	8	11	3	11	5	6	5	4	6	—	1	5	1	
Rheinpfalz																		
100 Knaben	7	4	5	1	8	9	12	7	11	6	4	2	2	13	6	2	1	
Oberbayern																		
19 Knaben	—	1	1	—	—	4	4	3	2	1	1	—	—	1	—	1	—	
Niedrbayern.																		
8 Knaben	—	—	—	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberfranken																		
2 Knaben	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29 Mädchen	1	1	5	1	7	3	5	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	
Oberpfalz																		
7 Mädchen	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	
40 Knaben	1	3	4	6	1	5	2	1	3	3	3	2	2	2	—	1	1	

B. Außerbayerische Kinder.

Sachsen																		
102Mädchen	6	7	16	9	5	12	10	13	2	5	3	3	1	4	4	3	3	
1 Knabe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Westfalen																		
91 Knaben	5	10	10	7	8	11	9	6	6	3	4	1	1	3	—	2	5	
59 Knaben	—	1	3	—	4	3	8	4	5	5	4	4	2	7	8	1	—	
Thüringen																		
65 Mädchen	6	7	8	2	8	9	3	6	2	4	3	1	—	3	1	2	—	
Prov.Sachsen																		
30 Mädchen	1	2	—	3	7	6	2	1	—	4	1	1	—	1	—	1	—	
16 Knaben	2	—	3	—	2	1	3	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	
Halle																		
41 Mädchen	—	2	3	—	3	3	4	5	3	7	2	4	2	2	1	—	—	
Barmen																		
15 Mädchen	—	1	6	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Flensburg																		
40 Mädchen	1	3	3	7	—	6	5	1	1	4	4	—	1	—	—	2	1	
Frankfurt																		
25 Knaben	—	—	3	3	3	1	1	6	3	1	1	—	—	2	—	1	—	
Königsberg																		
25 Knaben	2	3	—	2	4	5	2	1	—	—	1	1	1	—	—	3	—	
Knaben	23	24	33	28	44	44	51	38	36	27	21	13	9	30	14	1	6	
Mädchen	19	26	55	27	39	51	33	42	18	30	19	15	10	12	8	13	5	
zusammen	42	50	88	55	83	95	84	80	54	57	40	28	19	42	22	29	21	

12.

Kurperiode VI 1923 **Gewichtszunahmen in Kg.**
(August, September, Oktober)

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	gleich	Abnahme
A. Bayerische Kinder.																				
München	36	—	75	2	7	19	20	20	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	38	91	—	3	2	14	22	16	16	9	3	—	1	1	—	—	—	—	5	—
Niedrbayern.	42	—	4	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberbayern	37	—	30	—	4	8	10	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinpfalz	41	—	102	1	6	5	12	17	24	13	10	4	6	1	1	—	—	—	—	2
Mittelfranken	37	29	—	—	1	1	3	6	5	5	4	2	—	1	—	—	—	—	1	—
Schwaben	37	30	—	1	—	3	4	8	10	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	43	—	35	1	3	4	3	7	7	1	3	3	1	1	—	—	—	1	1	—
B. Außerbayerische Kinder.																				
Sachsen	35	105	—	3	6	26	21	26	13	7	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Saarbrücken	34	25	—	—	—	6	4	7	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elberfeld	37	20	—	—	—	4	5	2	4	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Barmen	37	20	—	—	—	—	2	9	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	43	40	—	1	3	7	5	8	6	4	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hess. Cassel	44	—	20	—	—	1	4	2	2	5	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Solingen	41	—	28	—	2	1	7	8	4	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Westfalen	38	—	85	—	2	9	14	23	17	11	2	2	3	—	—	—	1	1	—	—
	—	35	—	2	3	8	5	8	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov.Sachsen	14	—	—	—	1	—	4	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	35	69	—	—	—	—	7	12	18	15	9	5	3	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt	41	—	40	—	1	4	3	5	8	5	4	5	4	1	—	—	—	—	—	—
Knaben		464	—	10	16	69	78	102	84	52	30	8	5	3	1	1	—	—	6	—
Mädchen		—	419	3	25	51	73	88	70	43	25	14	17	3	1	1	1	2	1	2
Kinder		883		13	41	120	151	190	154	95	55	22	22	6	2	2	1	2	7	2

dazu 1 Knabe, der Kurverlängerung hatte.

Bayer. Kinder: . . 150 Kn. 246 Mädchen
Außerbay. Kinder: 314 Kn. 173 Mädchen
zusammen 883 Kinder.

12a.

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Eingeweide-Brüche	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
A. Bayerische Kinder.																	
München																	
75 Mädchen	1	3	27	—	1	—	24	21	12	2	—	—	—	14	19	22	2
Nürnberg																	
91 Knaben	4	3	19	60	—	—	28	48	5	—	3	—	1	10	—	—	9
Niedrbayern																	
4 Mädchen	—	—	3	2	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—
Oberbayern																	
30 Mädchen	2	4	14	5	—	—	9	16	5	1	1	—	—	2	14	7	1
Rheinpfalz																	
102Mädchen	5	1	64	70	—	—	30	31	18	2	5	—	—	26	20	40	1
Mittelfranken																	
19 Knaben	1	—	17	26	1	—	9	12	2	—	—	—	—	5	—	—	5
Schwaben																	
30 Knaben	1	1	23	22	—	—	3	10	3	—	—	—	1	8	—	—	3
Oberpfalz																	
35 Mädchen	1	—	6	7	—	—	8	12	9	—	—	—	—	4	10	13	1
B. Außerbayerische Kinder.																	
Sachsen																	
105 Knaben	3	4	34	86	—	—	32	80	5	—	4	—	3	24	—	—	7
Saarbrücken																	
25 Knaben	—	1	9	18	—	—	11	16	2	—	1	—	—	5	—	—	2
Elberfeld																	
20 Knaben	—	—	3	17	1	—	3	6	3	—	2	—	2	—	—	—	4
Barmen																	
20 Knaben	1	—	3	15	1	—	2	7	2	—	2	—	—	4	—	—	—
Flensburg																	
40 Knaben	3	1	—	16	—	—	11	7	3	1	—	—	—	4	—	—	3
Hess. Cassel																	
20 Mädchen	2	—	2	12	—	—	8	8	—	1	1	—	—	1	1	6	3
Solingen																	
28 Mädchen	—	2	2	15	—	—	8	1	3	—	1	—	—	2	—	1	—
Westfalen																	
85 Mädchen	11	2	3	58	—	—	41	20	6	1	3	1	—	23	24	21	9
Prov.Sachsen																	
35 Mädchen	—	1	9	23	—	—	10	16	5	1	2	—	—	5	2	2	—
14 Knaben	1	1	4	11	—	—	3	10	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Thüringen																	
69 Knaben	2	—	14	54	—	—	27	60	8	—	3	—	1	13	—	—	—
Frankfurt																	
40 Mädchen	—	1	6	17	—	—	8	9	6	1	—	—	1	2	11	—	—
Knaben	16	11	126	325	3	—	129	256	34	1	15	—	8	76	—	—	33
Mädchen	22	14	136	209	1	—	147	134	65	9	13	1	2	79	103	112	17
zusammen	38	25	262	534	4	—	276	390	99	10	28	1	10	155	103	112	50

Außerdem 2 Knaben u. 1 Mädchen mit Rückständen einer Kinderlähmung.
2 bei Mädchen vorgenommene Pirquet Tuberk. Reakt. waren positiv.

13.

Funktionelle Prüfung mittels Dynamometer (nach Kollin.)

(Unterschiede zwischen Ankunft u. Abreise, ausgedrückt in Kg Zugkraft.)

Kurperiode VI 1923.

	1—2	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13 14	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	25	über 25	über 30	gleich	Abnahme
A. Bayerische Kinder.																	
München 75 Mädchen	11	9	16	6	3	4	1	—	1	—	—	—	1	—	—	11	12
Nürnberg 91 Knaben	12	5	10	9	7	—	5	2	1	2	—	—	1	1	—	19	17
Niedrbayern. 4 Mädchen	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Oberbayern 30 Mädchen	7	2	2	5	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	5	1
Rheinpfalz 102Mädchen	9	15	17	8	13	7	7	2	3	3	—	—	—	2	—	16	6
Mittelfranken 19 Knaben	3	1	3	4	2	4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	6	2
Schwaben 30 Knaben	6	6	3	1	4	2	1	2	2	—	1	—	—	—	—	1	1
Oberpfalz 35 Mädchen	4	1	8	5	—	5	—	3	1	—	—	—	—	2	—	4	2
B. Außerbayerische Kinder.																	
Sachsen 105 Knaben	18	19	11	14	6	8	1	2	5	2	—	—	1	1	—	12	5
Saarbrücken 25 Knaben	2	4	6	1	3	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	1	2
Elberfeld 20 Knaben	5	2	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Barmen 20 Knaben	2	2	1	3	1	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	3	3
Flensburg 40 Knaben	—	3	3	2	5	3	7	1	3	1	1	—	—	1	—	6	4
Hess. Cassel 20 Mädchen	1	5	7	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Solingen 28 Mädchen	5	4	5	7	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Westfalen 85 Mädchen	21	14	4	5	4	3	3	1	1	2	1	1	—	—	—	21	4
Prov.Sachsen 35 Mädchen	6	4	9	7	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2
14 Knaben	2	1	1	1	1	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—
Thüringen 69 Knaben	3	9	8	10	3	9	3	3	3	2	2	2	—	2	—	5	3
Frankfurt 40 Mädchen	7	5	6	1	3	1	2	—	—	2	—	—	—	2	1	3	7
Knaben	53	52	48	48	34	31	23	13	15	10	8	3	2	6	1	55	38
Mädchen	71	59	75	44	32	28	17	7	6	8	1	1	2	6	1	66	36
	124	111	123	92	66	59	40	20	21	18	9	4	4	12	2	121	74

14.

Kurperiode VII 1923 (September, Oktober)

Gewichtszunahmen in Kg.

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5	5 — 5,5	5,5 — 6	6 — 7	7 — 8	über 8	gleich	Abnahme
Halle	42	40	—	1	3	13	9	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gevelsberg	42	10	—	—	1	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wesel	42	10	—	—	—	3	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Elberfeld	35	15	—	2	7	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmen	35	53	—	2	14	13	12	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	34	—	64	10	8	16	9	10	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Knaben		128	—	5	25	37	24	22	9	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Mädchen		—	64	10	8	16	9	10	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kinder		192		15	33	53	33	32	14	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2

Funktionelle Prüfung mittels Dynamometer (nach Kolbin.)

(Unterschiede zwischen Ankunft u. Abreise, ausgedrückt in Kg Zugkraft.)

	1 — 2	3 — 4	5 — 6	7 — 8	9 - 10	11—12	13—14	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	25	über 25	über 30	gleich	Abnahme
Halle																	
40 Knaben	9	5	2	4	3	3	3	1	1	—	1	1	—	—	—	5	2
Gevelsberg																	
10 Knaben	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Wesel																	
10 Knaben	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Elberfeld																	
15 Knaben	2	1	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Barmen																	
53 Knaben	10	5	7	5	5	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—	6	7
Thüringen																	
64 Mädchen	16	6	14	6	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	13	—
Knaben	27	17	13	14	10	8	5	2	2	1	1	1	—	—	—	16	11
Mädchen	16	6	14	6	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	13	—
Kinder	43	23	27	20	14	10	6	4	2	1	1	1	—	—	—	29	11

14a.

Untersuchungsbefunde nach den Karteikarten.

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Eiterinen	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
Halle																	
40 Knaben	6	—	—	11	—	—	25	20	6	8	2	—	—	3	—	—	2
Gevelsberg																	
10 Knaben	3	—	—	7	—	—	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	5
Wesel																	
10 Knaben	—	—	—	5	—	—	4	—	2	2	—	—	—	3	—	—	1
Elberfeld																	
15 Knaben	—	—	—	5	—	—	10	5	3	—	2	—	—	1	—	—	—
Barmen																	
53 Knaben	15	—	2	32	—	—	25	15	6	6	2	—	1	3	—	—	2
Thüringen																	
64 Mädchen	10	1	14	27	2	—	35	8	6	5	2	—	2	4	8	10	3
Knaben	24	—	2	60	—	—	68	43	17	16	6	—	1	11	—	—	10
Mädchen	10	1	14	27	2	—	35	8	6	5	2	—	2	4	8	10	3
zusammen	34	1	16	87	2	—	103	51	23	21	8	—	3	15	8	10	13

Außerdem 1 Knabe mit Rückständen einer früheren Kinderlähmung, ferner 1 Knabe mit Hüftgelenksluxation.

Von 26 vorgenommenen Pirquet-Tuberkulinreaktionen waren bei der ersten Vornahme 4, bei der Wiederholung weitere 4 positiv.

15.

Kurperiode VIII 1923 (Oktober, November)

Gewichtszunahmen in Kg.

Heimat	Tagzahl	Knaben	Mädch.	0 — 0,5	0,5 — 1	1 — 1,5	1,5 — 2	2 — 2,5	2,5 — 3	3 — 3,5	3,5 — 4	4 — 4,5	4,5 — 5						
Halle	41	41	39	—	3	15	9	6	6	1	1	—	—						
				—	3	6	15	8	4	—	2	1	—						
		41	39	—	6	21	24	14	10	1	3	1	—						

Funktionelle Prüfung mittels Dynamometer (nach Kollin.)

(Unterschiede zwischen Ankunft u. Abreise, ausgedrückt in Kg Zugkraft.)

	1—2	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	25	über 25	über 30	gleich	Abnahme
Halle																	
41 Knaben	9	1	4	3	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	14	3
39 Mädchen	7	3	3	3	3	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	13	1
zusammen	16	4	7	6	4	5	4	—	3	—	—	—	—	—	—	27	4

	Lungenbefund	Herzbefund	Vergröß. der Schilddrüse	Vergrößerte Drüsen am Hals u. in den Schlüsselbeingruben	Drüsen-Narben u. Fisteln	Ausgesproch. Skrofulose	Vergrößerg. d. Tonsillen	Rückstände einer Rachitis	Verbieg. d. Wirbelsäule	Schlechte Haltung (runder Rücken)	Augen-Erkrankung	Ohren-Erkrankung	Herinen	Hautausschläge	Kopfläuse	Nissen	Bettnässer
Halle																	
41 Knaben	17	—	—	18	—	—	27	3	6	5	1	—	—	—	—	—	—
39 Mädchen	8	2	2	13	1	—	20	11	7	5	2	—	—	4	1	2	—
zusammen	25	2	2	31	1	—	47	14	13	10	3	—	—	4	1	2	—

Von bei 22 Kindern (15 Knaben u. 7 Mädchen) vorgenommenen Pirquet-Tuberkulinreaktionen waren bei der ersten Vornahme bereits 6 (Knaben), bei der Wiederholung 9 (4 Knaben u. 5 Mädchen) positiv. 7 (5 Knaben u. 2 Mädchen) fielen auch bei der Wiederholung negativ aus.

Literaturangabe.

1. Wöllershofkalender 1923
herausgegeben vom Verein „Kinderheim Neustadt W./N.“ Bay. Landeshauptfürsorgestelle München, Briennerstr. 50.
2. Broschüre Kinderheim Wöllershof
München, Briennerstr. 50.
3. Münchener medizinische Wochenschrift
Jahrgang 1921 Nr. 4
4. Erholung und Erholungsfürsorge
Bericht über die Tagung der Vereinigung Deutscher Kommunal-, Schul- u. Fürsorgeärzte, Verlag Leopold Voss, Leipzig.
5. Zeitschrift für Gesundheitsfürsorge u. Schulgesundheitspflege, 36. Jahrgang 1923. Nr. 5. Leopold Voss, Leipzig.
6. Größe und Gewicht der Schulkinder und andere Grundlagen für die Ernährungsfürsorge,
Verlag für Politik u. Wirtschaft, Berlin S.W. 48, Besselstr. 21.
7. Gesundheitsfürsorge für das Kinderalter,
Veröffentlichungen d. Kaiserin Auguste Viktoriahauses 1925. Band I, Heft 1.
8. A. Fischer, Grundriß der sozialen Hygiene.
2. Auflage.

Lebenslauf.

Ich Alphons Lokay, preußischer Staatsangehörigkeit, bin geboren am 7. Dezember 1896 zu Pleß (Oberschlesien) als Sohn des Buchdruckereibesitzers Alphons Lokay in Pleß und wohne z. Zt. in Tost Ob.-Schlesien.

Nach Besuch des Gymnasiums zu Pleß erwarb ich mir dortselbst im Mai 1917 das Reifezeugnis. Hierauf besuchte ich die Universitäten Jena 5, Gießen 1, Würzburg 3 Semester. Die ärztliche Prüfung habe ich an der Universität Würzburg am 1. August 1924 abgelegt.

Von da ab war ich tätig am Kindererholungsheim Wöllershof bei Neustadt (Waldnaab), an den Lungenheilstätten Beelitz (Mark), am Städt. Krankenhaus Brandenburg (Havel), an der Provinzial-Heil- und Pflege-Anstalt Kreuzburg Ob.-Schlesien und an der Provinzial-Heil- und Pflege-Anstalt Tost Ob.-Schlesien.

Vorstehende Dissertation habe ich unter Leitung des Herrn Prof. Rietschel, Würzburg verfaßt und versichere ich hiermit ehrenwörtlich, daß darüber hinaus keine weitere Beihilfe stattgefunden hat.

Tost, den 10. Dezember 1927.

Alphons Lokay.